

# Herbst

## Qntal

(Konrad v. Wrzburg, 13. Jhdt.)

Jrlanc wil diu linde  
Jetzt will sich die Linde  
vom winde  
vom Winde  
sich velwen,  
verfrben,  
diu sich vor dem walde  
um dort vor dem Walde  
ze balde  
gar balde  
kan selwen.  
zu sterben.  
tren f der heide  
Wie  
Trauern der Heide  
mit leide  
im Leide  
man ebet:  
sich bet,  
ss ht mir diu minne  
so hat mir die Minne  
die sinne  
die Sinne  
betrebet.  
betrbet.  
Mich hnt sende wunden  
Mich haben Herzenswunden  
gebunden  
gebunden,  
ze sorgen:  
zu sorgen:  
diu mouz ich von schulden  
die mu ich mit Schulden  
nu dulden  
nun dulden  
verborgen.  
verborgen.  
du mit spilnden ougen

Ihr Blick, der mich sprhend  
    vil tougen  
    und glhend  
    mich sret,  
    versehret,  
    du ht mn leit niuwe  
    hat Leid mir aufs neue  
        mit riuwe  
        mit Reue  
        gemret.  
        gemehret.  
    Gnde, frouwe, reine!  
    In Gnaden, du Reine  
        du meine  
        erscheine  
        mich armen!  
        mir Armen!  
    l dich mnen smerzen  
    La dich meiner Schmerzen  
        von herzen  
        von Herzen  
        erbarmen!  
        erbarmen!  
    mn gemete enbinde  
        D  
    en Geist mir entbinde  
        geswinde  
        geschwinde  
        von leide!  
        vom Leide!  
    z der minne fiure  
    Vom Feuer der Minne  
        dn stiure  
        die Sinne  
        mich scheide!  
        mir scheide!  
    Jrlanc wil diu linde ...  
    Jetzt will sich die Linde ...